

Seiteneinstieg nach dem Studium oder im Studium umsatteln - Fragen aus dem Thread " Seiteneinstieg - ich komme (hoffentlich)"

Beitrag von „Frau Lotte“ vom 10. April 2012 11:02

Danke, Eliah! So war's auch gemeint.

Count the Stars, ich glaube, wir reden hier von unterschiedlichen Prüfungen - mein M.A. ist ja nun wie gesagt schon eine Weile her, ich hab ehrlich gesagt keine Ahnung, was es sonst noch alles an Abschlüssen zu machen gibt.

Aber ich stimme Eliah zu - darum geht's ja wirklich nicht.

Und ich persönlich bewundere jeden Seiteneinsteiger, der sich mit der anderen Ausgangslage genauso gut (oder besser) in den Job einfindet.

Aber in dem Thread ging's ja eigentlich darum, ob es sinnvoll ist, einen anderen Abschluss als das Staatsexamen zu machen, mit dem Ziel, dann doch als Lehrer zu arbeiten.

Aus meiner ganz persönlichen (und vielleicht veralteten) Erfahrung verstehe ich ehrlich gesagt schon, dass man auf die Tortur "Staatsexamen" (zumindest wie's damals in Bayern gelaufen ist - siehe Beiträge von Eliah) verzichten will. Dann kann man sich aber auch nicht darauf verlassen, dass ein Seiteneinstieg möglich ist - die Fächerkombination der TE ist ja nun nicht gerade als Mangelkombination bekannt.

Dann doch lieber noch ein oder zwei Semester dranhängen und das "richtige" Examen machen!

Im Übrigen würde kein Mensch auf die Idee kommen sich aufzuregen, wenn ich eines Tages beschließe, dass die Korrekturen (und die Veränderungen im Job ohne angemessene Anpassung der Ressourcen...) mir zum Hals raus hängen und ich einen anderen Job suche, oder?